

Das Protokoll wurde am 12.12.2016 genehmigt.

Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde der Gemeinde Sottrum am 22.08.2016 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Es haben sich folgende Mitglieder eingefunden:

Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Krahn

Herr Hans-Jürgen Brandt

Herr Kristian Buthmann

Herr Hans Joachim Dodenhof

Herr Achim Figgen

Herr Carsten Fricke

Herr Siegfried Gässler

Frau Andrea Kaiser

Herr Lühr Klee

Herr Reiner Loss

Herr Heinz-Wilhelm Oetjen

Herr Jan-Christoph Oetjen

Frau Dr. Friederike Paar

Frau Sabine Philipp

Herr Heinrich Rencken

Herr Klaus Ruth

Herr Andree Siemund-Scheffelmeier

Frau Heike Stäcker

Herr Marcus Winde

Verwaltung

Herr Holger Bahrenburg (Gemeindedirektor)

Herr Nils Bammann (stellv. Gemeindedirektor)

Herr André Bischof (Protokollführer)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 20.06.2016
4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Verzicht auf den Einsatz des krebserregenden Herbizidwirkstoffs Glyphosat auf Flächen der Gemeinde Sottrum
5. Antrag der SPD-Fraktion Sottrum - Nutzung des Brettmann Hauses in Stuckenborstel
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Sottrum sowie über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
7. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
8. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

9. Genehmigung der Protokolls über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 20.06.2016
10. Kosten für einen Strom-Hausanschluss im A1 Gewerbepark Sottrum
11. Antrag der SPD-Fraktion - Verleihung des Bürgerpreises 2016 -
12. Antrag auf Kauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Barkhof
13. Bekanntgabe vertraulicher Mitteilungen
14. Vertrauliche Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

Punkt 1 : Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeister (Bgm.) Krahn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ratsmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2 : Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 3 : Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 20.06.2016

Rm. Stäcker trägt vor, dass es auf Seite 7 im Beschluss für die Planstraße B „Bertha-Benz-Straße“ heißen muss.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (18 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Sottrum am 20.06.2016 wird unter Berücksichtigung der von Rm. Stäcker vorgetragenen Änderung genehmigt.

Punkt 4 : Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Verzicht auf den Einsatz des krebserregenden Herbizidwirkstoffs Glyphosat auf Flächen der Gemeinde Sottrum
Vorlage: GS/2016/070

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen den Verzicht auf den Einsatz des krebserregenden Herbizidwirkstoffs Glyphosat auf Flächen der Gemeinde Sottrum.

Rm. Stäcker erläutert und begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Nach intensiver Diskussion wird mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen) beschlossen.

Bei Verlängerung oder Erneuerung von Pachten wird im Pachtvertrag mit aufgenommen, dass der Wirkstoff Glyphosat nicht benutzt werden darf. Bei Zuwiderhandlung wird der Pachtvertrag gekündigt oder nicht verlängert. Es werden keine bestehenden Verträge angefasst.

Punkt 5 : Antrag der SPD-Fraktion Sottrum - Nutzung des Brettmann Hauses in Stuckenborstel
Vorlage: GS/2016/082

Die SPD-Fraktion hat beantragt, für die zukünftige Nutzung des Brettmann-Hauses in Stuckenborstel, einen Ideen-Wettbewerb auszuschreiben, bei dem die Bürger von Stuckenborstel und Sottrum mit eingebunden werden sollen.

Rm. Brandt trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor und begründet diesen.

GD Bahrenburg trägt vor, dass bereits ein Förderantrag für die Schaffung von Außentoiletten für diesen Bereich gestellt wurde. Hier sei man auch bereits in Gesprächen mit Herrn Bonse. Er berichtet weiter, dass das Gebäude zurzeit leer steht. Er trägt vor, dass der Verwaltungsausschuss den Beschlussvorschlag empfohlen hat. Dieser müsste jedoch unter Punkt 2. um die freiwillige Feuerwehr Stuckenborstel ergänzt werden.

Rm. Brandt ergänzt, dass das Vorgespräch ohne die Fraktionsvorsitzenden stattfinden sollte.

Rm. Gässler ist der Meinung, dass hier nicht der zweite Schritt vor dem ersten Schritt erfolgen sollte. Seiner Meinung nach sollte zuerst eine Bestandsaufnahme mit einem Sachverständigen vorgenommen werden. Erst dann sollte über die zukünftige Nutzung gesprochen werden. Aus seiner Sicht müsste als Erstes die Dachsanierung angegangen werden. Erste Ideen könnten anschließend mit der Bevölkerung und den Vereinen diskutiert werden. Seiner Meinung nach müssen als Erstes die Außentoiletten angegangen werden.

Rm. J.-C. Oetjen ist der Meinung, dass der bisher bewohnte Teil dauerhaft vermietet werden sollte. Eine Nutzung durch die Vereine und die Bevölkerung sieht er nur für den Dielenbereich.

Rm.Dr. Paar schlägt vor, dass vor einem Treffen mit den Vereinen und der Bevölkerung erst der Verwaltungsausschuss ,nach Vorarbeit von der Verwaltung, einen Rahmen abstecken sollte.

GD Bahrenburg teilt mit, dass erst die bauliche Substanz geprüft werden sollte.

Rm. Brandt stellt fest, dass die getroffenen Aussagen dem Antrag der SPD-Fraktion nicht widersprechen.

Rm. Klee weist auf die hohe Bedeutung des Gebäudes für den Ortsteil Stuckenborstel hin. Er begrüßt, dass die Gemeinde seinerzeit gleich die Möglichkeit ergriffen hat das Gebäude zu kaufen. Er spricht sich ebenfalls für die Vermietung des Wohnbereiches aus. Die Bevölkerung und die Vereine sollten bei einem Konzept für die spätere Nutzung beteiligt werden. Es müsste aber ein Schritt nach dem Anderen im Rahmen der Möglichkeiten gemacht werden. Seiner Meinung nach kann ein Konzept nicht so schnell erstellt werden.

GD Bahrenburg berichtet, dass der Wohnbereich derzeit nicht bewohnbar ist. Es müssen umfangreiche Malerarbeiten erfolgen und Bodenbelege erneuert werden.

Rm. Buthmann stellt die Frage, ob eine Vermietung aus energetischen Gründen überhaupt möglich ist.

GD Bahrenburg trägt vor, dass nach der Renovierung durchaus eine Vermietung erfolgen könnte. Er trägt weiter vor, dass vor einigen Jahren energetisch an dem Gebäude einiges unternommen wurde. Der Dachstuhl stelle keine unmittelbare Gefahr dar. Er hält hier ein Sanierung aber für dringend erforderlich.

Rm. J.-C. Oetjen stellt fest, dass man sich im Grunde nach einig ist. Er spricht sich dafür aus Vorgespräche erst zu führen, nachdem der Zustand des Hauses untersucht wurde. Der Punkt 2. des Beschlussvorschlages sollte daher noch nicht beschlossen werden. Erst sollte eine Beratung im Verwaltungsausschuss oder Fachausschuss erfolgen. Er beantragt, dass der Punkt in den Verwaltungsausschuss verwiesen wird und die Verwaltung das Thema vorbereitet.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (19 Ja-Stimmen) beschlossen:

1. Der Rat der Gemeinde Sottrum verweist den Antrag der SPD-Fraktion an den Verwaltungsausschuss.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Tagesordnungspunkt vorzubereiten.

Punkt 6 : Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Sottrum sowie über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 7 : Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

1. Rm. Klee trägt vor, dass die Sanierung der Altstadtleuchten im Ortskern für 120.000 € vorgenommen werden soll. Er habe bereits im Finanzausschuss am 29.02.2016 mitgeteilt, dass hierfür kein Ratsbeschluss existiert. Er hält das Vorgehen für bedenklich. Es wurde von der Verwaltung angemahnt in allen Bereichen zu sparen. Hier werden seiner Meinung jedoch ohne große Not hohe Ausgaben verursacht. Er ist der Meinung, dass die Maßnahme auf zwei Jahre aufgeteilt werden sollte.

2. Rm. Brandt bittet darum, dass die Straßenbeleuchtung zwischen dem Heimathaus und der Sauveterrer Straße auf ihre Auskömmlichkeit überprüft wird.

3. Rm. Brandt teilt mit, dass der Bewuchs im Neuenlander Weg auf der Ecke zur Stuckenborsteler Straße vor der Hausnummer 2 zurückgeschnitten werden muss. Die Sicht für Autofahrer, die Richtung Sottrum abbiegen wollen, ist dort ziemlich eingeschränkt.

4. Rm. Brandt zeigt sich verwundert darüber, dass die beiden Anträge der SPD-Fraktion unter Bekanntgaben vom Gemeindedirektor nicht erwähnt worden sind.

5. Rm. H.-W. Oetjen stellt die Frage, ob die Findlinge am Ende des Gewerbegebietes „A1 Gewerbepark Sottrum“ in Richtung Stuckenborstel entfernt worden sind. Aufgrund des vor Kurzem dort stattgefundenen Unfalls sollte dies schnellst möglichst vorgenommen werden.

GD Bahrenburg berichtet, dass dies noch nicht vorgenommen wurde, die Findlinge aber in Kürze gegen Poller ausgetauscht werden.

6. Rm. Gässler bringt seine Verwunderung zu den Aussagen von Rm. Klee bezüglich des Umlaufbeschlusses für die Sanierung der Altstadtleuchten im Ortskern zum Ausdruck.

7. Rm. Loss bedankt sich für die Reinigung der Laufbahn beim „Wilhelm-Schröder-Sportzentrum“.

8. Rm. Loss teilt mit, dass das Verbotsschild am 2. Dannertweg zu wenig beachtet wird. Er hält einen Hinweis am Beginn der Straße für sinnvoll.

9. Rm. J.-C. Oetjen trägt vor, dass bei dem Umlaufbeschluss für die Sanierung der Altstadtleuchten lediglich die Beauftragung des Planungsbüros erfolgt. Er regt an, mit dem beauftragten Planer eine Umsetzung in zwei Abschnitten zu besprechen.

10. Rm. Winde stellt die Frage, ob es Neuigkeiten bezüglich der Deckensanierung der Kreisstraße 205 durch den Landkreis bezüglich des bahnseitigen Fußweges gibt.

GD Bahrenburg trägt vor, dass er davon ausgeht, dass der Landkreis für den bahnseitigen Fußweg zuständig ist. In Kürze wird ein Gespräch vor Ort mit dem Landkreis stattfinden, um die Situation zu klären.

11. Rm. Stäcker trägt vor, dass sie vor dieser letzten Ratssitzung sich die letzten fünf Jahre noch mal angesehen habe. Es stimmt sie nachdenklich, dass Beschlüsse, wie beispielsweise aus dem Jahre 2012, die Homepage für die Gemeinde zu aktualisieren, die Einführung des fairen Beschaffungswesens, der Antrag eine Exel-Datei zur Beschlussverfolgung, das Klimaschutzkonzept oder die Erweiterung von Beschlussvorlagen nicht umgesetzt worden sind.

GD Bahrenburg sagt eine Beantwortung der noch offenen Fragen zu.

12. GD Bahrenburg schlägt vor, zum Abschluss der Wahlperiode einen gemeinsamen Termin ohne Sitzung für einen Ausklang zu finden.

13. Bgm. Krahn bedankt sich bei der Verwaltung, der Verwaltung der Samtgemeinde und den Ratsmitgliedern für die Zusammenarbeit. Für ihn war es eine schwierige Wahlperiode und er hofft auf einen guten Start mit dem neuen Rat. Er wünscht allen ausscheidenden Ratsmitgliedern alles Gute und den neuen Kandidaten viel Erfolg.

GD Bahrenburg ergänzt, dass man nach der Wahl schauen muss, wie es mit ihm und den stellv. Gemeindedirektor Herrn Bammann nach dem 31.10.2016 weitergeht.

Punkt 8 : Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Nichtöffentlicher Teil:

9 – 14. P. P.

gez. Krahn
Vorsitzende/r

gez. Bahrenburg
Gemeindedirektor

gez. Bischof
Protokollführer/in